

# GEMEINDEZEITUNG

**Informationsblatt**  
für die Bevölkerung der Gemeinde  
Amtliche Mitteilung



# Wiesing

Jahrgang 4

Dezember 2007

Folge 15

## INHALT

Der Bürgermeister .....	S. 2
Notarsprechstunden .....	S. 2
Wichtiger Hinweis .....	S. 2
Aus dem Gemeinderat .....	S. 3/4
Knallkörper und Raketen .....	S. 5
Winterdienst .....	S. 5
Müllsackausgabe .....	S. 5
Personelles .....	S. 5
Schützenkompanie Wiesing .....	S. 6
So nicht! .....	S. 6
Nikolauseinzug 2007 .....	S. 6
Ordinationszeiten Dr. Radacher... ..	S. 6
EV Leuchtwurm informiert .....	S. 7
Stellungspflicht .....	S. 7
Seniorenweihnachtsfeier .....	S. 7
Tischfußballfest .....	S. 7
Impressum .....	S. 7
Tennisclub Wiesing .....	S. 8
Pfarrgemeinde .....	S. 9
Erntedankumzug .....	S. 9
Kinderweihnacht .....	S. 9
Bundesmusikkapelle Wiesing ... ..	S. 10
Geheiratet, Verstorben, Geboren	
Gratulationen .....	S. 11
FF Wiesing informiert .....	S. 12



**Der Bürgermeister,  
die Gemeinderäte und  
die Bediensteten  
der Gemeindeverwaltung  
wünschen allen  
Gemeindebürgern  
frohe Weihnachten  
und für das Jahr 2008  
Gesundheit, Glück und  
Zufriedenheit.**

## ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

e-mail: [gemeinde@wiesing.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@wiesing.tirol.gv.at)

Tel.: 05244/62623 • Fax: 05244/62623-18

# Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!



Schon wieder geht eine Jahr dem Ende zu und ich möchte somit einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr halten. Zwei sehr große Projekte (der neue Bauhof in Bradl und das Wohn- und Pflegezentrum in Eben) konnten im heurigen Jahr fertig gestellt werden. Bei beiden Projekten wurden infrastrukturelle Einrichtungen geschaffen, die über Jahrzehnte unserer Bevölkerung dienen werden. Auch die Erweiterung der Volksschule werden wir in den nächsten zwei Jahren angehen und somit auch in diesem Bereich eine Verbesserung der Infrastruktur für unsere Schülerinnen und Schüler aber auch für unsere Lehrerinnen bewirken. Ein nicht so erfreulicher Punkt ist, dass mit Ende des Jahres un-

sere Postservicestelle von der Post nicht mehr weitergeführt wird. Seit über einem Jahr habe ich mit der Post verhandelt und immer wieder Unterstützungsmöglichkeiten auch von Seiten der Gemeinde angeboten. Diese Unterstützungsmöglichkeiten wurden aber alle nicht angenommen und somit habe ich dann mit dem Tourismusverband ausverhandelt, dass die Agenden der Post ab Jänner 2008 von unserem Tourismusbüro in Wiesing (mit Unterstützung der Gemeinde) weitergeführt werden, um diese wichtige Einrichtung auch in Zukunft in unserer Gemeinde zu halten. Ein ebenso nicht so erfreulicher Punkt ist, dass immer wieder Vandalenakte in unserem Gemeindegebiet durchgeführt werden. Zuletzt wurden entlang des Gehsteiges Richtung Rofansiedlung die Weihnachtsbeleuchtung, die Abdeckungen des Zaunes sowie eine Bank demoliert bzw. komplett zerstört. Die Gemeinde hat diese Vandalenakte schon öfters zur Anzeige gebracht und wird diesen Vandalenakten aufs Schärfste entgegentreten. Es kann nicht sein, dass einzelne Personen so gegen das Allgemeingut vorgehen und so hoffe ich, dass bei eventuellen Beobachtungen durch die Bevölkerung, die Gemeinde bzw. die Polizei verständigt wird.

Ein erfreulicherer Punkt ist die Fertigstellung der Sanierung unseres Gemeindehauses Nr. 50 (Metzgerhaus). Im Zeitraum von nur zwei Monaten konnten wir die komplette Sanierung dieses Hauses durchführen und somit wieder vier, einem heutigen Standard angepasste Wohnungen übernehmen. Wie ihr seht, haben wir auch heuer wieder gemeinsam vieles in unserer Gemeinde bewegen können und somit möchte ich all jenen danken, die mit mir an der Umsetzung dieser vielen Projekte mitgearbeitet haben. Für die restliche Adventszeit und die kommenden Feiertage wünsche ich allen Wiesingerinnen und Wiesingern eine besinnliche und stressfreie Zeit sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr, vor allen Dingen Gesundheit und auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2008

euer Bürgermeister  
Ashberger Lois

## Notarsprechstunden

Die nächste Notarsprechstunde findet am Montag den 14. Jänner 2008 von 17:00 bis 18:00 im Sitzungszimmer der Gemeinde Wiesing statt. Die Sprechstunde wird von Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz abgehalten. Es werden zu folgenden Themen kostenlose Auskünfte erteilt:

Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer  
Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren  
Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht  
Patientenverfügung

Die Bevölkerung wird ersucht, von diesem Bürgerservice Gebrauch zu machen. Keine Voranmeldung erforderlich!

## Wichtiger Hinweis:

Die Gemeinde Wiesing hat seit Sommer 2007 einen neuen Legalisator. Für dieses Amt wurde Herr Max Lörgetbohrer, Rofansiedlung 488a, 6210 Wiesing bestellt. Herr Lörgetbohrer ist in Legalisierungsangelegenheiten unter der Telefonnummer 65369 oder 0664/9356704 erreichbar.

Besuchen Sie unsere  
Homepage:  
[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)

## **Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 12.09.2007**

### **TIWAG – Dienstbarkeitsverträge für Kabeleinbauten;**

Für die Errichtung eines Rettungsschachtes entlang der BEG-Strecke wird Baustrom im Bereich der Gst.-Nr. 1439/3 und 1443 KG. Wiesing benötigt. Weiters betroffen sind die Gst.-Nr. 1004/3 und 1004/6. Für die betreffenden Arbeiten wird Gemeindegrund benötigt und von Seiten der TIWAG ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit entsprechenden Kostenentschädigungen vorgelegt. Der Bürgermeister erklärt dies dem Gemeinderat in kurzen Worten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der vorliegenden Dienstbarkeitsverträge der TIWAG mit einer Entschädigungssumme von Euro 270,--.

### **Brenner Eisenbahn GmbH –Verlegung der Gemeindestrasse wegen Rettungsstollenerrichtung im Bereich Gst. 1443 (Bradl);**

Im Zuge zur Errichtung der Unterinntaltrasse durch die BEG ist aufgrund der Rettungsstollenerrichtung im Bereich der Gst.-Nr. 1443 im Ortsteil Bradl die Verlegung der Gemeindestrasse notwendig. Im Gemeinderat wird die Angelegenheit kurz diskutiert. Insgesamt wird kein Nachteil gesehen, da die Verlegung auf Kosten der BEG erfolgt und auch sämtliche anfallende Arbeiten übernimmt.

### **Änderung der Flächenwidmung im Bereich Gst. Nr. 1408/1, 1408/3, 1408/5 und 1408/6 KG. Wiesing (Antragsteller: Stefan Ladstätter);**

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 12.09.2007 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes der Gst.Nr. 1408/1, 1408/3, 1408/5 und 1408/6 KG. Wiesing (Eigentümer: Ladstätter Stefan, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Allgemeines Mischgebiet, eingeschränkt auf Wohnungen gemäß § 40 Abs. 6 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor. Bezüglich Betriebswohnungen wird einstimmig beschlossen, dass pro Betrieb maximal 1 Betriebswohnung gestattet ist.

### **Darlehensaufnahme für Renovierung des Hauses Dorf Nr. 50;**

Für die Renovierung des Hauses Dorf Nr. 50 liegen insgesamt Kostenschätzungen aufgrund von Ausschreibungen der verschiedenen Gewerke vor, die einen Kostenaufwand von ca. Euro 250.000,-- netto betragen werden. Es wurden insgesamt 3 Angebote bei den regionalen Kreditinstituten Raiba, Sparkasse und Volksbank eingeholt. Es sollte ein Überbrückungsdarlehen mit einem Rahmen von insgesamt Euro 300.000,-- aufgenommen werden. Zur weiteren Finanzierung können aber auch Wohnbauförderungsmittel angesprochen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Darlehensaufnahme mit einem Zinssatz 5 % 3-Monats-Euribor inklusive Gebühren und Spesen

## **Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 21.11.2007**

### **Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Wiesing;**

Der Bürgermeister erklärt in kurzen Zügen die Situation und verweist in seinen Ausführungen auch auf den Grundsatzbeschuß zum Ankauf des Löschfahrzeuges, der bereits im Herbst 2006 einstimmig getroffen wurde. Bei der Feuerwehr wurde ein eigener Fahrzeugausschuß zum Ankauf dieser Gerätschaft gebildet. Es wurden 5 Anbieter (Empl, Marte, Rosenbauer, Lohr und Seiwald) angefragt. Die Preise nach der ersten Angebotsrunde lagen zwischen Euro 272.000 - 279.000,--. Es wurde ein Anforderungsprofil erstellt und bei allen Erzeugern wurde der betreffende Prototyp – aufgebaut auf einem Mercedes - vor Ort besichtigt. Insgesamt kam man im Ausschuß zur Auffassung, dass die Fa. Lohr das beste Paket in qualitativer, sowie finanzieller Hinsicht bieten konnte. Bgm.-Stv. Peter Gruber war auch bei einer Besichtigungstour dabei, wobei die Fahrzeuge der Fa. Empl und Lohr in Augenschein genommen wurden. Auch dieser bestätigt die Aussagen des Ausschusses, dass das Fahrzeug der Fa. Lohr insgesamt das qualitativ bessere Paket darstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges von der Fa. Lohr, Graz, mit einer Angebotssumme von Euro 270.000,--. Der Fördersatz durch das Land Tirol wird sich voraussichtlich auf ca. 40 % der Kaufsumme belaufen.

### **Umwidmung in Wohngebiet der Gst.-Nr. 1069/1 (Antragsteller: Schiestl Josef);**

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 21.11.2007 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes der Gst.Nr. 1069/1 KG. Wiesing (Eigentümer: Schiestl Josef, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Wohngebiet gemäß § 37 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor. Weiters beinhaltet der Beschluß auch die Verpflichtung zur Entrichtung einer Wegerschließungspauschale in der Höhe von Euro 6.000,-- pro Bauparzelle in diesem Bereich.

### **Inn – Sohlaufweitung und Stabilisierungsmaßnahmen;**

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat mit Erlass vom 16.07.2007 Aufweitungs- und Sicherungsmaßnahmen technisch und finanziell mit dem beantragten Finanzierungsschlüssel von 85 % Bund und 15 % Gemeinden genehmigt. Die Maßnahmen finden bei Fluss km 259,892 bis 260,141 statt. Diesbezüglich gab es mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft eine Begehung und Besprechung und man einigte sich auf den gleichen Aufteilungsschlüssel wie bei der Errichtung des Rotholzer Innsteges. Die Kosten für die Gemeinde Wiesing werden sich beim Gesamt-Gemeindeanteil von Euro 46.250,-- auf Euro 9.250,-- belaufen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.



Besuchen Sie unsere  
Homepage:

**[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)**

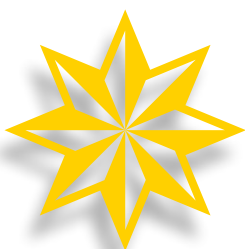
## Feuerwerksraketen und Knallkörper

Die Gemeinde Wiesing weist darauf hin, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerk etc.) im Orstgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden jedoch traditionelle Kleinf Feuerwerke toleriert. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.) bei denen Feuerwerksraketen oder Pöller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

## Banderolen- und Müllsackausgabe 2008

Die Banderolen und Müllsäcke für das Jahr 2008 können während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden. Die vorgeschriebene Anzahl wird auf bei Nichtabholung bei der nächsten Vorschreibung angerechnet. Also bitte verlässlich abholen!!!

Weitere Mülltermine für 2007: Restmüll – Donnerstag 20. Dezember und Plastik 31. Dezember



## Winterdienst

### Winterdienst auf Gehsteigen, überhängende Schneewächten und Eisbildungen auf Dächern

Die Gemeinde Wiesing weist wiederum auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung hin, die den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen, die Säuberung derselben von Verunreinigungen, sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von Dächern umfasst. Entsprechend § 93 Abs. 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Gemäß § 93 Abs. 2 StVO haben die vorange-

fürten Eigentümer ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und die sonstigen mit diesen Tätigkeiten betrauten Firmen und Personen, auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der vorangeführten Arbeiten gemäß § 93 StVO verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Die Gemeinde Wiesing ersucht höflich, diese notwendigen Arbeiten gewissenhaft zu erfüllen und hofft so wie in den vergangenen Jahren auch, im kommenden Winter durch das gemeinsame Zusammenwirken von Gemeindemitarbeitern und unseres privaten Verantwortungsbewusstseins, ein gefahrloses Begehen der Gesteige und Gehwege sowie Befahren der Straßen zu gewährleisten.

## Personelles

Aus persönlichen Gründen legte Georg Hasslwanger die Leitung des Bauhofes zurück. Herr Hasslwanger bleibt weiterhin als Bauhofleiter-Stellvertreter der Gemeinde erhalten. Die Gemeinde

Wiesing dankt Herrn Hasslwanger für die langjährige Tätigkeit als Bauhofleiter. Als Nachfolger wurde Thomas Leitinger vom Gemeinderat bestellt.



## Schützenkompanie Wiesing

Am Freitag, den 9. November 2007 wurde die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Wiesing abgehalten. Dabei wurde über die verschiedensten Aktivitäten und Ausrückungen der Kompanie im heurigen Jahr berichtet. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Ehrenhauptmann Schiestl Hermann sen. für 60jährige Mitgliedschaft geehrt. Wie alle 3 Jahre wurde auch heuer



wieder der Ausschuss neu gewählt. Unser bewährter Hauptmann Johann Flöck trat aus gesundheitlichen Gründen zurück und wurde einstimmig zum Ehrenhauptmann gewählt. Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Hauptmann: Wachter Rüdiger  
 Oberleutnant: Fankhauser Stefan  
 Leutnant: Wibmer Hermann, Aschberger Alois und Seeber Andreas  
 Obmann: Wachter Rüdiger  
 Schriftführer: Staudacher Ulrich  
 Jungschützenbetreuer: Seeber Andreas

Jungschützenstellvertreter: Bradl Franz  
 Fähnrich: Lettenbichler Markus  
 Fähnrichstellvertreter: Keiler Alexander  
 Kassier: Brunner Florian  
 Waffenwart: Wallner Markus  
 Abschließend noch ein Veranstaltungshinweis:



Die Schützenkompanie Wiesing veranstaltet die traditionelle Christbaumversteigerung beim Restaurant Inntal Stadl am Freitag, 28. Dezember 2007 ab 20:00 Uhr. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Alle Wiesinger/innen sind recht herzlich eingeladen. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken! Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht mit einem Schützen „Heil“  
 Der Ausschuss der Schützenkompanie Wiesing

## So nicht!

### Rückschneiden von Bäumen und Sträuchern



Immer wieder ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern auf die Straße. Dadurch wird die Sicht und die Verkehrssicherheit stark behindert, zudem ist eine problemlose Schneeräumung nicht mehr möglich. Gemäß den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung sowie des Zivilrechts-Änderungsgesetzes 2004 dürfen Bäume und Sträucher nicht in andere Grundstücke bzw. Straßen und Gehsteige hineinragen, überragende Teile sind zurück zu schneiden. Sollte dies bei Ihnen zutreffen, werden Sie höflich ersucht, diese Arbeiten in den nächsten Tagen vorzunehmen.

## Nikolauszug 2007

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden anlässlich des heurigen Nikolauszuges am 5. Dezember. Insbesondere möchten wir uns bei Herrn Manfred Theuretzbacher mit

seinem Haflingergespann für die Teilnahme bedanken. Weiters möchten wir natürlich dem Pfarrer, sowie dem Nikolaus mit seinen Engeln danken. Zum Gelingen trugen

natürlich auch die zahlreichen Zuseher bei, die sich anschließend mit Punsch und Glühwein stärken konnten.

### Ordinationszeiten Dr. Gudrun Radacher:

Montag von 08.00-12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr  
 Mittwoch u. Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Freitag von 08.00-11.00 und 17.00-19.00 Uhr  
 Dienstag keine Ordination! • Tel. 05244 62067

Besuchen Sie unsere

Homepage:

[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)

## Der EV Leuchtwurm

### Wiesing informiert:

Bei zahlreichen Turnieren konnten die Stockschützen gute Erfolge erzielen. So schafften es die Damen bei der Unterliga mit dem 1. Rang den Aufstieg in der Landesliga. Bei einem gemütlichen Ripperlessen beim Inntal Stadl bedankt sich der Vorstand bei den fleißigen Helfern bei div. Veranstaltungen und hofft auch im kommenden Jahr um zahlreiche Mithilfe. Am 11. Jänner 2008 um 19:30 Uhr findet im Gasthof „Waldruh“ die Jahreshauptversammlung statt. Auf regen Besuch freut sich der EV-Leuchtwurm Wiesing. Stock Heil



## Seniorenweihnachtsfeier

Die Gemeinde Wiesing bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen der Seniorenweihnachtsfeier am 9. Dezember 2007 beigetragen haben.



## Stellungspflicht für Wehrpflichtige Jahrgang 1989

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001, BGBl. Nr. 146/2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechts des Geburtsjahrganges 1989, sowie auch alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch.

Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis) oder Staatsbürgerschaftsnachweis. Bei Doppelstaatsbürgerschaft einen entsprechenden Nachweis, Geburtsurkunde, Sozialversicherungskarte, evtl. Heiratsurkunde. Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzunehmen: evtl. vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung), sowie das ausgefüllte unterschrie-

bene medizinische Fragenheft, falls es dem Stellungspflichtigen zugestellt wurde. Die Stellungspflichtigen haben sich um 7:00 im Stellungshaus einzufinden.

Damit ein einheitliches Vorgehen für alle Stellungspflichtigen unserer Gemeinde gewährleistet ist, werden alle Wehrpflichtigen gebeten, sich am

Montag, 17. Dezember 2007, um 6:30 beim Gemeindezentrum Wiesing einzufinden,

um gemeinsam mit einem Bus nach Innsbruck zu fahren. Falls jemand der Betroffenen nicht an der Musterung teilnimmt oder selbst nach Innsbruck fährt, bitten wir um zeitgerechte Bekanntgabe im Gemeindeamt.

Die Wehrpflichtigen werden am darauffolgenden Tag um ca. 13.00 Uhr wieder mit dem Bus abgeholt.

## Tischfußballfest!

Beim heurigen 4. Kulturtrichter Tischfußballturnier im Gasthof Waldruh konnten wir uns über einen Teilnehmerrekord von 45 (!) Mannschaften freuen. Obwohl die meisten Spieler aus Wiesing waren - allen voran unser Bürgermeister Alois - reichte es auch beim vierten Versuch leider nicht für einen Heimsieg. Gewonnen haben diesmal die beiden Zillertaler Joe Empl und Johann Rieder. Besonders bedanken möchten wir uns nochmals bei Claudia und Geri Kirchmair dafür, dass sie uns ihr Lokal für die Durchführung des Turniers zur Verfügung stellten. Es war ein spannender Abend mit toller Stimmung und wir freuen uns schon alle auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Redaktion:  
Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe:  
Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing  
Bürgermeister Alois Aschberger  
Marcus Huber

30. November 2007  
Sterndruck Fügen

# DER TENNISCLUB SPORTLICH TOP!



## Die hervorragende Nachwuchsarbeit unseres Vereins trägt Früchte!

Den **Tiroler Meistertitel** in der Klasse Kinder U8 holten sich unsere Nachwuchshoffnungen **Hannah Hofreiter** und **Gabriel Huber**. Der Tennisclub konnte damit insgesamt bereits den **5. Meistertitel** im Nachwuchsbereich des Tiroler Tennisverbandes stellen.

**Carmen Hechenblaickner** konnte bei einigen Turnieren österreichweit sehr gute Platzierungen erreichen (Bild: **3. Platz Mädchen U16 Salzburg**). Sie ist Mitglied des **Tiroler Nachwuchskaders** und ist in Österreich zur Zeit unter den besten 50.



## Bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften waren unsere 3 Mannschaften so stark wie noch nie!



Die **Herrenmannschaft** schaffte heuer ganz überlegen, ohne ein einziges Spiel zu verlieren, den **Meistertitel** und zugleich den **Aufstieg** in die **Tiroler Landesliga**.

Gratulation an die Mannschaft unter der Führung von **Georg Stöckl** und weiterhin so einen tollen Zusammenhalt.

Unsere **junge Damenmannschaft** hat mit dem **2. Platz** bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften voll überzeugt und den Aufstieg in die Landesliga knapp verpasst - aber den Titel als **hübscheste Mannschaft** ganz überlegen gewonnen. Gratulation an die gesamte Mannschaft unter der Führung von **Diana Keiler**.

Auch unsere 3. Mannschaft, **Damen 40+**, konnte bei ihrer ersten Teilnahme in der Bezirksliga die Erwartungen erfüllen, es wurden drei Spiele leider knapp mit 4:3 verloren. Daher wurde der Aufstieg unserer sportlichen Damen nicht ganz erreicht und sie mussten sich mit dem 4. Platz in ihrer Gruppe begnügen. Dafür ist in der kommenden Saison der Aufstieg angesagt. Gratulation an diese aktive Mannschaft unter der Führung von **Andrea Huber**.



## Sportlicher Höhepunkt der Saison waren die Vereinsmeisterschaften auf unserer schönen Anlage!

Als Vereinsmeister und Titelsammler traten **Thomas Beistingl** bei den Herren und **Carmen Hechenblaickner** bei den Damen in Erscheinung.

**Damen:** Carmen Hechenblaickner. **Herren:** Thomas Beistingl.

**Damendoppel:** Christina Huber/Carmen Hechenblaickner.

**Herrendoppel:** Georg Stöckl/Thomas Beistingl.

**Mixeddoppel:** Caroline Bernert/Thomas Beistingl.

**Herren 50+:** Christian Hechenblaickner.

**Damen B:** Rita Hauser. **Herren B:** Hubert Oberwalder

*Der Tennisclub wünscht allen, im besonderen seinen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



**Obmann: Roland Hechenblaickner · [www.tcwiesing.at](http://www.tcwiesing.at)**



## Liebe Pfarrgemeinde, liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

ADVENT wird oft als „Ankunft“ übersetzt, eigentlich aber bedeutet es die Zeit des Wartens. Ein freudiges, spannendes Erwarten auf jemanden oder auf etwas, was von großer Bedeutung ist. Wir warten auf die Ankunft Christi in unsere Welt. Die Kirche spricht von ihr in dreifacher Weise: von der Ankunft Jesu in seiner Geburt vor 2000 Jahren, vom Ankommen Christi in unserem Leben heute und von seinem Kommen in Herrlichkeit am Ende der Zeiten.

Ich erlaube mir allerdings eine Frage: berührt uns der Advent überhaupt? Und darüber hinaus: Ist es wirklich in unserem Leben zu spüren? Wen oder was erwarten wir? Kann das Kommen Jesu schon in unserem Leben, in unserer Welt, hier und heute, etwas bewirken?

Wir feiern im Advent die Ankunft Christi, die bereits geschehen ist. In Jesus von Nazareth kam Gott sichtbar in unsere Welt. Aber Advent meint nicht nur die Erinnerung an ein vergangenes Ereignis. Die Heiligen, vor allem die großen Mystiker sagen uns, dass Gott in jedem Augenblick zu uns kommen kann. Nur stellt sich dabei wieder eine Frage, ob wir sein Kommen heute bemerken können, ihn wirklich erwarten, ob Gott überhaupt bei uns noch „ankommen“ kann?

Wir tun uns schwer mit Gottes Ankunft, weil wir oftmals nicht bei uns selbst „angekommen“ sind. Ist es nicht so, dass wir heutigen Menschen so angefüllt sind mit Wünschen, Träumen, Begierden, mit Plänen und Aufträgen für die Zukunft, fast nur noch mit uns selbst beschäftigt, dass wir das leise Anklopfen Gottes im „Heute“, seine Gegenwart einfach

übersehen oder einfach nicht wahrnehmen? Ist dann unsere ständige Eile, diese innere Rastlosigkeit nicht oft eine Art von Flucht? Die Flucht vor den wichtigen Gesprächen, vor der inneren Leere oder Langweile, Flucht vor uns selbst, weil wir uns selbst oder unsere Mitmenschen nicht mehr aushalten können (oder wollen). Wenn wir uns so wenig dem „Heute“ stellen und ständig auf der Flucht bleiben, wie wollen wir dann die Fülle des Lebens und das heißt auch: die Nähe, die Liebe Gottes (adventlich gesagt: Die Ankunft des Erlösers) je finden können?

Die Adventszeit möchte uns einladen, bei uns selbst anzukommen, damit Christus zu uns kommen kann, heute, morgen, in jedem Augenblick. Er steht immer vor unserer Tür und sucht nach einer Herberge, wo Er bleiben kann. Er will durch uns „in diese Welt kommen“. Dazu aber ist es notwendig, dass wir uns erwartungsvoll öffnen, Ihm begegnen wollen und nicht vor uns selbst davonlaufen ... Insofern geht es im Advent auch um unsere eigene Ankunft, um unser „Ankommen bei uns selbst“, um unsere „Menschwerdung“.

Der Advent will uns auf den Weg bringen zum lebendigen Menschen und zur Begegnung mit Gott. Advent ist immer eine Chance. Nutzen wir sie jetzt!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 den Segen unseres Gottes, der alle Zeit und die Ewigkeit in seinen Händen hält!

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



## Erntedankumzug in Schwaz

Am 14.10.2007 nahm die Landjugend Wiesing am großen Erntedankumzug in Schwaz teil. Bei diesem Umzug nahmen viele verschiedene Landjugendgruppen aus dem ganzen Bezirk Schwaz teil. Beim anschließenden Frühschoppen waren mehrere hundert Leute dabei. Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei den fleißigen Mitgliedern bedanken, die unseren Wagen so wunderschön dekoriert haben. Auch ein besonderer Dank geht an unseren Kutscher Manfred Theuretzbacher und unseren „Tafelschnitzer“ Maier Hansi.

Hier noch ein Veranstaltungshinweis: Am 19.01.2008 findet unser alljährlicher Ball statt.



## Einladung zur Kinderweihnacht

**Komm wir geh`n nach Bethlehem**

Wann: 24. Dezember um 15 Uhr  
Treffpunkt: Gasthof Waldruh  
Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Grünangerl. Komm und mach dich mit uns auf die Suche nach dem Jesuskind!

Heiliger Abend 24.12. Weihnachtsmette um 22 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn

25.12. Hl. Messe um 8.30 Uhr Stefanitag

26.12. Hl. Messe um 8.30 Uhr  
Fest der unschuldigen Kinder,  
Freitag 28.12. –

Zur Kindersegnung um 15 Uhr sind besonders alle Familien und Kinder herzlich eingeladen!

Jahresabschlussgottesdienst,  
Montag 31.12. 19.30 Uhr

Besuchen Sie unsere

Homepage:

[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)

## Bundesmusikkapelle Wiesing - BMK-Wiesing – Jahresabschluss 2007

Mit der traditionellen Cäcilienfeier am 24.11.2007 hat die Bundesmusikkapelle Wiesing ein Jahr voll mit aufregenden Konzerten, Veranstaltungen, Ausrückungen, aber auch harter Probenarbeit abgeschlossen. Besonders in Erinnerung geblieben sind das traditionelle Spielen zum 01. Mai, das Saisonöffnungskonzert am 16.06.2007, das Bundesmusikfest am Weerberg am 8.07.2007, die Bergmesse am 16.09.2007, das Herbstfest am 22.09.2007, die Teilnahme am Münchner Oktoberfest am 23.09.2007, der Musikausflug mit Bootsfahrt am Inn am 06.10.2007 und das Cäcilienkonzert am 24.11.2007. Weiters spielte die Bundesmusikkapelle Wiesing bei 12 kirchlich-festlichen Anlässen, 9 Platzkonzerten mit regem Besuch der Wiesingerinnen und Wiesinger, und bei vielen weiteren Veranstaltungen auf.



### Andi Mayr ist neuer Obmann der BMK-Wiesing



Der neue Obmann Andi Mayr dankte Hubert Brunner, der für eine Wiederwahl als Obmann nicht mehr zu Verfügung stand, und dem ganzen Ausschuss

für die hervorragenden Leistungen der Vergangenheit. „Die scheidenden Ausschussmitglieder haben ihre Sache sehr gut gemacht und es wird nicht leicht sein, in deren Fußstapfen zu treten“, so Andi Mayr in seiner Antrittsrede. Hubert Brunner hat mit seiner sympatischen und ruhigen Art die Bundesmusikkapelle Wiesing seit

2001 souverän geleitet. Bei den Konzerten waren seine herzlichen Ansagen, gespickt mit humorvollen und interessanten Details besonders beim Publikum beliebt. Als Virtuose am Tenorhorn und mit seinen reichen Erfahrungen als „Obmann i.R.“ hat er natürlich einen besonderen Platz in der BMK-Wiesing.



Nach jahrelanger, verdienster Arbeit im Ausschuss der Bundesmusikkapelle Wiesing haben sich folgende Musikanten bzw.

Musikantinnen nicht der Wiederwahl gestellt: Brunner Hubert, Stefan Rahm, Markus Lendl, Heinz Böck, Franz Huber und Sandra Steiner. Als begeisterte Musikanten und Musikantinnen bleiben die ehemaligen Ausschussmitglieder natürlich der Bundesmusikkapelle Wiesing treu und freuen sich schon auf ein etwas weniger hektisches Vereinsleben und mehr Zeit für die Familie. Franz Huber wird weiterhin als Jugendkapellmeister die Ausbildung der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten leiten.

Der neue Obmann Andi Mayr, spielt übrigens Querflöte und Piccolo, hat darauf hingewiesen, dass nur durch Zusammenhalt und Kameradschaft der erfolgreiche Bestand der Bundesmusikkapelle Wiesing gesichert wird, „ohne die aktive Mitwirkung eines jeden Einzelnen kann der Obmann und der Ausschuss nicht viel ausrichten“. Unter dem Leitspruch der auf der Musikfahne der Bundesmusikkapelle Wiesing zu lesen ist „Treu wie Gold und stark wie Erz sei des Musikanten Herz“ bat der neue Obmann Andi Mayr alle Musikantinnen und Musikanten um weiterhin aktive und kreative Mitarbeit.

Der neue Ausschuss der BMK-Wiesing:  
Obmann: Andreas Mayr

Kapellmeister: Andy Astner  
Kassier: Florian König  
Schriftführer: Georg Motz  
Jugendwart: Hubert Huber  
Notenwart: Hubert Josef Kirchmair  
Instrumentenwart: Ernst Astner  
Archivar: Erich Widner  
Obmann-Stv.: Wilhelm Mühlbacher  
Vizekapellmeister: Walter Mayr  
Kassier-Stv.: Peter Gruber



Die Bundesmusikkapelle Wiesing findet man im Internet unter [www.bmk-wiesing.com](http://www.bmk-wiesing.com) mit Interessantem rund um die Bundesmusikkapelle Wiesing und vielen Bildern zum mit- und nacherleben.

Der Obmann und der Ausschuss der Bundesmusikkapelle Wiesing bedankt sich bei der Gemeinde Wiesing, beim Tourismusverband Achensee-Wiesing, bei der Pfarre Wiesing, bei allen Förderern und Gönnern, bei allen musikliebenden Wiesingerinnen und Wiesingern und bei allen aktiven Musikantinnen und Musikanten für die Unterstützung während des gesamten Jahres und für die rege Teilnahme bei Veranstaltungen und Konzerten.

Besondere Dank gilt auch allen Lebenspartnern und Familienmitgliedern unserer Musikantinnen und Musikanten, für die Unterstützung bei Veranstaltungen, beim Ausschank, etc. und für die Zeit die unsere Musikantinnen und Musikanten nicht zu Hause sein können, weil sie für die BMK-Wiesing unterwegs sind.

Gleichzeitig wünschen wir allen ein schönes, erholsames Weihnachtsfest und für 2008 alles erdenklich Gute.

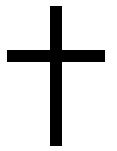
Für die BMK-Wiesing  
Andi Mayr - Obmann  
Kontakt:

BMK-Wiesing  
Obmann Andi Mayr  
mail: [andy\\_mayr@aon.at](mailto:andy_mayr@aon.at)  
Tel. 0699-81300557

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Blaickner Adelinde, am 21. September 2007  
Brugger Gisela, am 10.11.2007

Zeller Johann, am 09. Oktober 2007  
Mühlbacher Elisabeth, 21.11.2007



## Geheiratet haben:

Unterberger Verena und Brindlinger Josef am 22. September 2007  
Wittmann Tanja und Jungwirt Haiko am 22. September 2007  
Schrettl Christine und Eberharter Bernhard am 06. Oktober 2007  
Maurer Christina und Schiestl Stefan am 29. September 2007  
Reiter Maria und Brunner Thomas am 13. Oktober  
Guggenberger Ursula und König Florian am 13. Oktober 2007



## Das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierten

Traar Johanna und Bruno am 03. Oktober 2007

Egger Maria und Josef am 25. November 2007

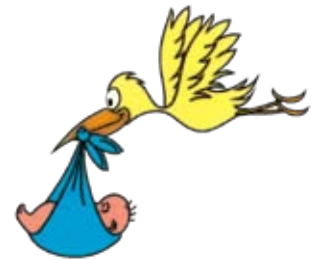


## GEBURTEN

16. September 2007 einen Josef  
Brunner Sylvia und Brunner Hubert

30. Oktober 2007 eine Jolina  
Jung Daniela und Jung Michael

24. September 2007 einen Michael  
Waldner Sonya und Waldner Martin



## Die Gemeinde gratuliert!



85. Geburtstag von Wöll Franz am 17. September 2007



80. Geburtstag von Hütter Peter am 24. September 2007



80. Geburtstag von Bremicker Lisel am 26. Oktober 2007



80. Geburtstag von Gramshammer Engelbert am 27. 11. 2007



# Freiwillige Feuerwehr WIESING

*Informiert*

## Wie verursacht man einen anständigen Christbaumbrand?

Jedes Jahr im Advent wird auf Flugblättern und Presseausendungen auf die Gefahren von Christbaum- und Adventkranzbränden hingewiesen.

Nutzt aber alles nix: die Anzahl derartiger Brände bleibt relativ konstant. Offensichtlich ist demnach seitens der Bevölkerung der Bedarf an einer gewissen Anzahl von Christbaumbränden einfach gegeben, und man kann sich als öffentlichkeitsorientierte Feuerwehr diesen Wünschen natürlich nicht verschließen.

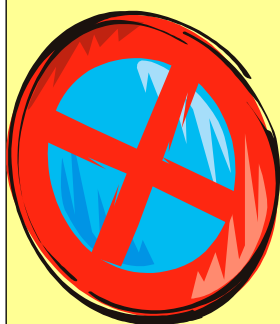
Damit auch Ihnen ein unvergesslicher Christbaumbrand am Weihnachtsabend oder lange danach gelingt, beherzigen sie bitte unbedingt folgende Tipps:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum bereits lange vor dem Fest und bewahren Sie ihn möglichst trocken auf. Dadurch wird die Entflammbarkeit positiv beeinflusst was die Vorfreude steigert.
- Sorgen sie bei der Aufstellung für einen **unsicheren**, wackeligen **Stand** des Baumes. Es wirkt einfach optisch besser wenn der Baum brennend umstürzt und sie können endlich die gesamte Wohnungseinrichtung erneuern.
- Halten Sie einen sehr geringen **Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen** (Vorhänge, usw.).
- Die **Kerzen** müssen unbedingt möglichst knapp unter den trockenen Ästen angebracht werden, der **Abstand** sollte niemals **mehr als 20 cm** betragen.
- Wenn sie Masochist sind, **zünden** Sie die **Kerzen von unten nach oben** und **von vorne nach hinten** an. Hier ist die Chance am größten, dass sie sich auch selber anzünden.
- Keinesfalls sollten Sie **Löschmittel wie Schaumlöscher, Löschdecke oder auch nur einen Kübel mit Wasser bereithalten**. Ein Christbaumbrand der nicht in der Anfangsphase bekämpft wird gibt schließlich viel mehr her!
- Versuchen Sie, den **Notruf 122** aus ihrem Gedächtnis zu verdrängen. Je später die **Feuerwehr** gerufen wird, desto höher ist der Erlebniswert!

Wenn Sie alle diese Tipps gewissenhaft berücksichtigen, können Sie sicher sein, dass ihr Weihnachtsfest durch die Männer der Feuerwehr Wiesing bereichert wird. Es wird daher ersucht, die entsprechende Menge an Getränken vorrätig zu halten.

**Sollten Sie jedoch dieses Jahr auf das Verursachen eines Christbaumbrandes großzügig verzichten, sind wir auch nicht beleidigt und die Feuerwehr wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2008.**

Für ein sicheres Weihnachtsfest beachten Sie bitte die **Rot** geschriebenen Punkte!!!!!!



### **HALTEN u. PARKEN VERBOTEN!**

In letzter Zeit kommt es wieder immer öfter vor, dass im Bereich der Feuerwehrausfahrt geparkt wird.

**Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass das Halte- u. Parkverbot für den gesamten Platz gilt!**

Ab Jänner haben wir die „stille Alarmierung“, d. h. dass nur noch bei größeren Ereignissen die Sirene heult. Sollte dann ein Auto geparkt sein, können wir von einer Anzeige nicht mehr absehen!

### **Friedenslicht**

Auch dieses Jahr gehen unsere Jugendfeuerwehrmitglieder am

**Sonntag, 23.12.2007**

mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus.